

Jedes kleine Leben zählt.



Und jede Schwangere, jede junge Mutter soll sich sicher sein können, dass sie nicht allein ist. Dafür steht das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem.

150 EURO

sind ein wertvoller Beitrag für unseren Nothilfefonds, der einspringt, wenn Patienten sich die Behandlung nicht leisten können.

100 EURO

sichern die Pflege eines Frühgeborenen auf der Intensivstation durch eine Krankenschwester.

50 EURO

helfen bei der Beschaffung zusätzlicher Schutzmaterialien und Desinfektionsmittel.

Bitte spenden Sie! Damit Babys auch während der Pandemie sicher zur Welt kommen.



Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem

Spendenkonto
IBAN: DE92 3706 0193 0002 1300 41
BIC: GENODED1PAX

Malteser Hilfsdienst e.V.
Erna-Scheffler-Straße 2 · 51103 Köln
bethlehem@malteser.org
www.malteser-krankenhaus-bethlehem.de

Fotos: © Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem / Eva Wernet



Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem



Kleine Kämpfer wollen leben!

Mit aller Kraft für Frühgeborene und ihre Eltern

Für Asia und Tareq war die Zeit um die Geburt ihres Sohnes Ramsey ein Wechselbad der Gefühle: Zunächst die unbändige Freude auf das erste Kind – „Wir waren so glücklich“, erinnert sich Asia. Nach 30 Wochen Schwangerschaft wachte sie mit heftigen Wehen auf. Sofort eilte sie mit ihrem Mann ins Malteser Krankenhaus und brachte Ramsey zur Welt. Doch er war viel zu klein, um ohne kostspielige medizinische Hilfe die ersten Tage zu überleben. Als die verzweifelten Eltern erfuhren, dass der Sozialfonds der Klinik für die Behandlung aufkommen würde, schöpften sie neue Hoffnung.



Der kleine Ramsey: Dank bester Versorgung geht es für ihn bergauf.

Jedoch bahnte sich weiteres Unheil an: Asias Schwägerin wurde Corona-positiv getestet. Was, wenn sich Asia angesteckt hätte und ihr Baby infizieren würde? Sofort begab sich die junge Mutter in Isolation. „Ich weiß nicht, was ich in dieser Zeit ohne Schwester Mary gemacht hätte“, lächelt sie. Die leitende Sozialarbeiterin der Klinik hatte kurzerhand tägliche telemedizinische Termine anberaumt, um Asias Angst und Einsamkeit zu lindern und sie über Ramseys Gesundheitszustand und Fortschritte zu informieren.

Für die kleine Familie war das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie ein wahrer Segen: „Ich danke Gott für die Existenz einer solchen Klinik, die frühgeborene Babys rettet und Menschen so viel Hoffnung schenkt.“

DIE EINZIGE HOFFNUNG FÜR FAMILIEN IN NOT

Auch Iman und Samer waren überglücklich, als sich Ende 2019 Nachwuchs ankündigte. Die beiden hatten bereits Zwillinge, zu Hause herrschte reges Treiben und Samer verdiente einen guten Lohn in einem Souvenirladen. Doch im März legte die Corona-Pandemie den Tourismus in Bethlehem lahm, Samer verlor seinen Job. Fortan sorgte sich das Paar permanent um die finanzielle Zukunft der Familie.

In dieser bedrückenden Situation trat bei Iman Anfang Juli eine schwere Komplikation auf und wurde in das Malteser Krankenhaus eingeliefert, wo sie Baby Adam vier Wochen zu früh zur Welt brachte. Die Ärzte und Schwestern der Neugeborenen-Intensivstation retteten das Leben des Frühchens und der Sozialfonds übernahm auch in diesem Fall die Kosten.



Thereze Khair, verantwortliche Schwester für Infektionskontrolle (das Bild wurde vor der Corona-Pandemie aufgenommen)

„Wir haben das Geschehen der Corona-Pandemie von Anfang an verfolgt. Als die ersten Fälle außerhalb von China bekannt wurden, waren wir in großer Sorge, was passieren würde, wenn das Virus nach Bethlehem vordringen würde. Als dann das Schlimmste passierte, waren wir gut vorbereitet. Dennoch ist jeder Tag eine Herausforderung. Gerade mit den steigenden Infektionszahlen bedeutet es eine große Kraftanstrengung, die Klinik weiterhin offen zu halten. Wir hoffen, dass wir diesen Kampf weiterhin jeden Tag aufs Neue gewinnen. Dabei sind wir definitiv auf Unterstützung angewiesen.“

Bitte helfen Sie mit Ihrer Weihnachts-Spende!